



Zur Sommersonnenwende nach Saalfelden Leogang Wo die Berge eine Nacht lang in Flammen stehen

Wenn die Nächte am kürzesten sind, brennen in Saalfelden Leogang die Berge. Bei Einbruch der Nacht am 23. Juni entzünden die Einheimischen auf den Graten, Gipfeln und in den Senken unzählige Feuer, die dann die Berge geradezu mystisch wirken lassen. Der Brauch der Bergfeuer geht bis ins 12. Jahrhundert zurück und soll böse Dämonen abwehren und das Wachstum und die Fruchtbarkeit fördern.

Jahrhundertealte Traditionen und ein leuchtendes Edelweiß aus 800 Feuerstellen

In Saalfelden Leogang gelten diese Feuer als besonders schön und aufwändig. Vereinsmitglieder des Alpenvereins, des Bergrettungsdienstes, der Feuerwehr und der Naturfreunde setzen mit den vielen Feuern die Leoganger Steinberge und das Steinernes Meer in Szene. Vom Tal aus lassen sich dann die leuchtenden Umrisse der Berge und die vielen Feuerbilder besonders schön beobachten. Eines der bekanntesten Bergfeuer ist das Edelweiß in der Schneegrube des Steinernen Meers, zwischen Persailhorn, Mitterhorn und Breithorn. Seit über 50 Jahren zeichnet die Feuerwehr Saalfelden auf über 2.000 Metern das 100 Meter breite und 180 Meter lange Edelweiß mit rund 800 Feuerstellen in die Schneegrube. Wie groß das Bildnis genau wird, hängt immer von den aktuellen Schneesverhältnissen ab.

Vom Gipfel des Asitz tausende Feuer beobachten

Am Abend des 23. Juni 2018 gibt es in Saalfelden Leogang drei verschiedene Veranstaltungen zur Sommersonnenwende: In Leogang fährt die Asitz-Bergbahn von 17 Uhr bis Mitternacht und bringt Gäste hinauf zur Bergstation auf 1.760 Meter zum „Fest am Berg – Berge in Flammen“. Nach einer knappen halben Stunde Fußmarsch ist man auf dem Gipfel des Asitz, von wo aus man einen wunderbaren Rundblick auf die vielen Sonnwendfeuer genießen kann. In der Pfarrkirche Leogang wird in diesem Jahr anlässlich des Stille Nacht Jubiläumsjahres ein Konzert mit Chor- und Instrumentalmusik gegeben, danach dürfen alle Gäste gemeinsam am Dorfbrunnen singen. In Saalfelden veranstaltet die Eisenbahner Stadtkapelle ein Sonnwendfest am Ritzensee mit musikalischer Unterhaltung und kulinarischen Spezialitäten. Auf den Bergkämmen rund um das Saalfeldener Becken und in der Schneegrube leuchtet es ebenfalls.

Bauernregel und Meteorologen: Sommersonnenwende entscheidet über das Wetter

Die Sommersonnenwende ist seit Urzeiten wichtig für die bäuerlichen Wetterprognosen und Hintergrund von Brauchtum und Aberglaube. Johannisfeuer sollen beispielsweise Unwetter fernhalten und zu dieser Zeit geernteten Pflanzen wird eine besondere Heilkraft zugesprochen. Und auch heute beobachten Meteorologen in dieser Zeit das Wetter ganz besonders aufmerksam. Denn wenn sich rund um den Johannistag, Siebenschläfer und Peter&Paul (24., 27. und 29. Juni) ein Azorenhoch aufbaut, ist dies ein Garant für einen stabilen und schönen Sommer in Europa.

Übernachten zur Sonnenwende

Die Sonnwendfeuer in Saalfelden Leogang sind ein beliebter Anlass für viele Gäste, die Region zu besuchen. Das Urlaubspackage „Berge in Flammen“ beinhaltet zwei Übernachtungen im Doppelzimmer vom 22. bis 24. Juni 2018 und die Veranstaltung am Ritzensee in Saalfelden. Je nach Unterkunfts-kategorie kostet das Package pro Person von 62 Euro im Privatzimmer bis 130 Euro in einem 4-Sterne-Hotel mit Halbpension.

Informationen für Medien:

Saalfelden Leogang Touristik GmbH
Selina Hörl
Mittergasse 21 a, A-5760 Saalfelden
Tel.: +43-6582-70660-22
selina.hoerl@saalfelden-leogang.at
www.saalfelden-leogang.com

genböck pr + consult
Nina Genböck
Märkisches Ufer 28, 10179 Berlin
Tel. +49-30-224877-01
nina.genboeck@genboeckpr.de
www.genboeckpr.de

